

BESCHLUSSVORLAGE V0403/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45401
	Telefax	3 05-45409
E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de	
Datum	18.05.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	24.06.2021	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	27.07.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT - Hart am Limit in Trägerschaft von condrobs e. V. bis 31.12.2023
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Die Jahresberichte 2019 und 2020 HaLT Ingolstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Projekt HaLT Ingolstadt in Trägerschaft von condrobs e. V. wird bis 31.12.2023 verlängert.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452500 762100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 16.500
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022	Euro: 16.500
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Beschlusslage:

V0083/08/1

Einrichtung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT unter der Trägerschaft von Condrops e. V.,
befristet auf 2 Jahre

V0012/11

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2011 um weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2013

V0025/13

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2013 für weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2015

V0192/15

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2015 für weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2017

V0725/16

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrobs e. V. ab 01.03.2017 bis 31.12.2019

V0675/19

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrobs e. V. bis 31.12.2021

Zu 1.

Das HaLT Projekt verfolgt zwei zentrale Ansätze. Der reaktive Baustein des HaLT-Projekts bietet Unterstützung und Beratung im Einzelfall für Kinder und Jugendliche mit gesundheitsschädlichem Alkoholkonsum sowie deren Eltern. So sind Beratungen in der Klinik möglich, wenn Kinder / Jugendliche aufgrund einer akuten Alkohol- oder Mischintoxikation dort behandelt werden müssen. Der proaktive Baustein zielt darauf ab, die Bevölkerung für die Risiken des Alkoholkonsums zu sensibilisieren und eine konsequente Umsetzung des Jugendschutzes auf kommunaler Ebene zur Vorbeugung des exzessiven Rauschtrinkens zu erreichen.

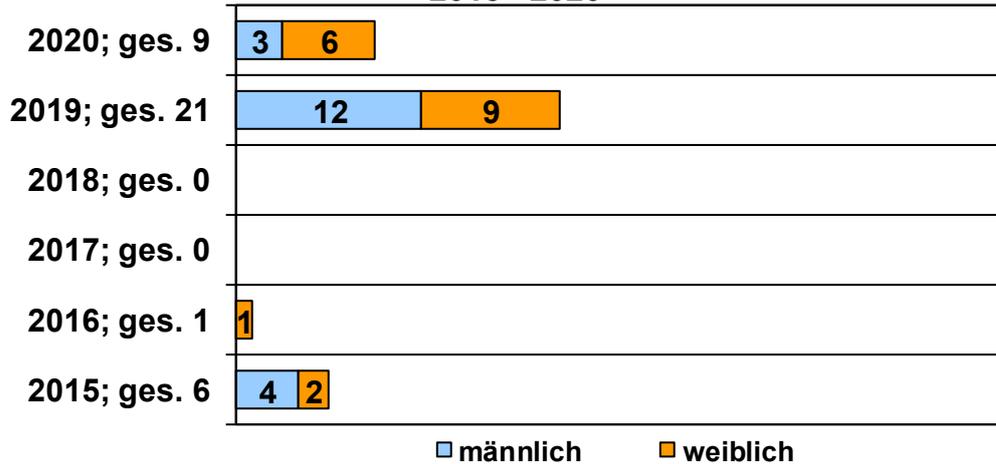
Für die Tätigkeiten des HaLT-Projekts stehen 15 Wochenstunden zur Verfügung.

2019 erfolgte eine Umstellung der Förderung, was auch Auswirkungen auf die Zielgruppe hatte. Seit dem 01.07.2019 sind junge Menschen bis 21 Jahre Zielgruppe des HaLT-Projekts (zuvor nur bis 18 Jahre). Bei Einlieferung ins Krankenhaus aufgrund einer Mischintoxikation (Alkohol plus Konsum von zusätzlichen Substanzen) kann seit 2019 ebenfalls Unterstützung und Beratung erfolgen und nicht mehr nur bei Alkoholintoxikation. Eine Überprüfung des Wohnsitzes, wenn junge Menschen in die Klinik eingeliefert werden, soll nun seit der Umstellung auch nicht mehr erfolgen. Da dadurch junge Menschen in der Klinik aufgesucht werden, die nicht ihren Wohnort in Ingolstadt haben, wurde vereinbart, dass diese junge Menschen an die Suchtberatungsstellen vor Ort vermittelt werden, sofern weiterer Hilfebedarf besteht.

In den Jahren 2017 und 2018 fand keine aufsuchende Arbeit statt, da von den Kliniken keine Meldungen an Condrobs gingen. Aus diesem Grund hat Condrobs verstärkt den Austausch und die Kooperation mit den Kliniken gesucht, was sich als zielführend erwiesen hat. 2019 wurden insgesamt 21 junge Menschen im Krankenhaus aufgesucht. 2020 wurden auf diesem Weg 9 junge Menschen erreicht. Aufgrund von Corona waren 2020 zeitweise keine Krankenhausbesuche möglich, was auch das HaLT-Projekt betroffen hat. An anderen HaLT-Standorten waren die Fallzahlen 2020 ebenfalls um bis zu 40 % rückläufig.

4 der 2020 in der Klinik aufgesuchten jungen Menschen waren aus Ingolstadt, 2 aus dem Landkreis Eichstätt, 2 aus Neuburg und 1 außerhalb der Region 10.

Aufgesuchte Jugendliche im Krankenhaus 2015 - 2020



In den letzten Jahren sind die polizeilichen Meldungen, die beim Amt für Jugend und Familie eingehen, rückläufig.

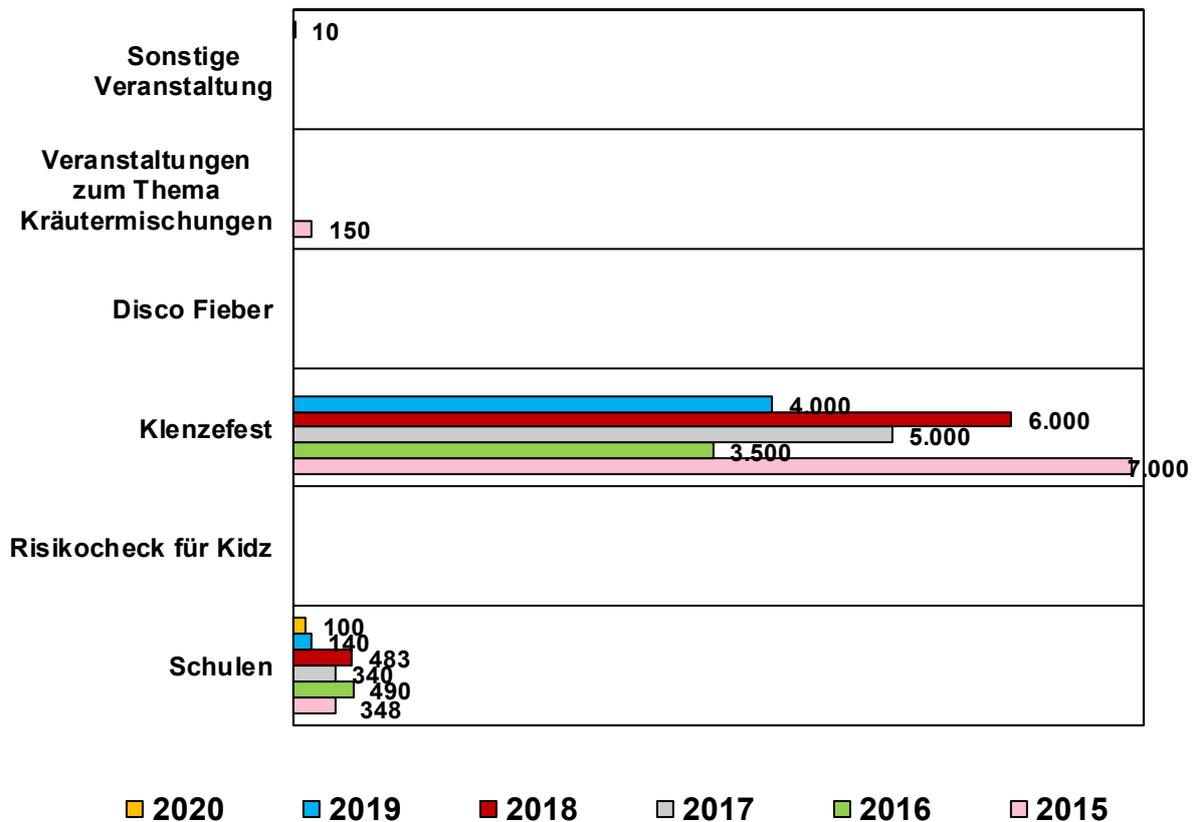
Polizeiliche Meldungen an das Amt für Jugend und Familie 2015 - 2020



- 2020; ges. 1
- 2019; keine polizeiliche Meldung
- 2018; ges. 2
- 2017; ges. 6
- 2016 ges. 6
- 2015 ges. 11

Im Rahmen der Präventionsarbeit (proaktiver Baustein) ist condrops sehr erfolgreich. Ein Großteil der für 2020 geplanten Veranstaltungen und Projekte konnten aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Die deswegen zur Verfügung stehenden Personalstunden bei HaLT wurden bei EasyContact eingesetzt, um Jugendliche im Rahmen eines Clearings zu betreuen.

Erreichte Schüler bei Veranstaltungen und Projekte 2015 – 2020 (ca. Zahlen)



Zu 2.

In den letzten zwei Jahren sind die Fallzahlen bei HaLT wieder gestiegen. Es besteht nach wie vor der Bedarf sowie Nachfrage nach HaLT, weswegen die Förderung um weitere zwei Jahre verlängert werden soll.

